

Die Opposition wünscht sich lediglich einen freien Strommarkt und ein Ende der Bestechung im Bereich der erneuerbaren Energien.

geschrieben von Andreas Demmig | 26. Juni 2026

Von Jo Nova

One Nation ist die Mitte-Rechts-Partei, die die Liberalen vergessen haben zu sein.

[Für unsere ausländischen Leser: Pauline Hanson ist die Vorsitzende von *One Nation*, seit 30 Jahren Politikerin und hat stets auf die Probleme der Masseneinwanderung hingewiesen. Ihre Partei gilt als besonders skeptisch. Bei den Wahlen im Mai letzten Jahres erhielt sie etwa 5 % der Stimmen, doch nach einem kometenhaften Aufstieg liegt sie nun bei über 30 % und damit nicht nur vor der konservativen Koalition, sondern auch vor der Labor-Partei.]

Kommentatoren bezeichnen Pauline Hanson als Reizthema für Gläubige, doch „sie hat keine Lösungen“. In Zeiten eines allgegenwärtigen, übermächtigen Staates ist die beste Lösung jedoch, wenn der Staat nichts tut. Gestern präsentierte Pauline Hanson im National Press Club ein konservatives Programm zum Thema Klimaneutralität, wie man es aus dem Lehrbuch kennt:

- Subventionen streichen, unrentable Großprojekte beenden, unsere besten Agrarflächen schützen und den freien Markt entscheiden lassen. Und das waren nur die Klimaneutralitätsmaßnahmen.
- Hanson will außerdem unsere Grenzen und unsere Kultur bewahren und Kernenergie einführen.

Mrs. Hanson will das Snowy-Wasserkraftprojekt zunichtemachen. (Na, Halleluja!)

- **„Ich will mich nicht entschuldigen: One Nation wird dieser Bestechung im Bereich der erneuerbaren Energien ein Ende setzen – Zuschüsse, Steuervergünstigungen, vergünstigte Finanzierungen, ja sogar die staatliche Unterstützung für alles, was den ganzen Netto-Null-Swindel fördert.“**
- One Nation sagt: Wir müssen alle Ressourcen in den Energiemix einbringen. Lasst uns alle an dem Reichtum teilhaben, der unter unseren Füßen liegt. Wir sind eine der ressourcenreichsten Nationen der Welt. Ich sage: Ideologie muss außen vor bleiben.
- Das Snowy Hydro 2.0-Projekt ist nichts anderes als ein Schuldenloch

für die Steuerzahler.

Die Liberalen hinterließen ein Vakuum, das One Nation füllen konnte. Das hätten sie nicht tun müssen.

Hansen dreht mit den Subventionen den Spieß um – so erreicht man Kleinunternehmen, Landwirte und Handwerker.

- **Der Mann im Tante-Emma-Laden ist produktiv. Bekommt er Subventionen? Ich spreche überall mit Landwirten, die ums Überleben kämpfen. Bekommen sie Subventionen? Bekommt der junge 25-Jährige, der sich selbstständig macht und ein Unternehmen gründet, Subventionen?**
- Aber nein. Gemeinschaftsbatterien, Solaranlagen, regionale Projekte für erneuerbare Energien – es ist unmöglich, den Überblick über all diese Steuergelder-Subventionen zu behalten.
- Die staatliche Clean Energy Finance Corporation stellt zig Milliarden Dollar für Projekte im Bereich erneuerbarer Energien bereit – natürlich zu Vorzugskonditionen. Das ist ein Skandal. Doch diese Institution, die Clean Energy Finance Corporation, hat über 200 Milliarden Dollar Steuergelder erhalten.

Ein Großteil unseres Reichtums liegt unter unseren Füßen und sollte nicht nur für den Export bestimmt sein.

Pauline weiß, dass diese Probleme selbstverschuldet sind, und kommt gleich zur Sache: *„Hört auf, dem Nahen Osten die Schuld zu geben.“*

Ihre Rede hat einen Nerv getroffen.

...

Das Transkript von etwa Minute 23 bis 31, als sie über Energie spricht:
[insgesamt dauert das Video 1:42:00]

Kommen wir zurück zum Thema Energie, der zentralen Ursache nationaler Armut.

Amos Hochstein war während der Biden-Administration Sonderkoordinator für Energiesicherheit. Kürzlich sagte er über erneuerbare Energien:

„Erneuerbare Energien stehen nicht im Wettbewerb mit Öl. Sie bieten keine Lösungen für die Luftfahrt. Wir sind zunehmend auf Schifffahrt angewiesen, die nicht mit erneuerbaren Energien betrieben wird. Ja, wir sollten mehr in erneuerbare Energien investieren, aber sie werden diese Krise nicht so schnell lösen.“

„Der Innenraum eines Elektrofahrzeugs besteht immer noch aus Kunststoff, der aus Kraftstoff und Erdöl hergestellt wird.“

Unsere Krankenhäuser bestehen vollständig aus Erdöl. Unsere Masken, unsere Spritzen, MRT-Geräte, CT-Scanner – all das benötigt Helium, das aus Erdgas gewonnen wird.“

Weil Privatpersonen und Unternehmen unter diesem Unsinn der Netto-Null-Energie leiden, gibt die Regierung Millionen von Steuergeldern aus, nur um ihre gescheiterte Energiepolitik zu rechtfertigen.

Ich will mich nicht entschuldigen: One Nation wird dieser Bestechung im Bereich der erneuerbaren Energien ein Ende setzen – Zuschüsse, Steuervergünstigungen, vergünstigte Finanzierungen, ja sogar die staatliche Unterstützung für alles, was den ganzen Netto-Null-Swindel fördert.

Ich möchte Ihnen ein Beispiel von vielen geben: Die Umstrukturierung des nationalen Stromnetzes, um nutzlose Stromleitungen zu bauen und wertvolles Ackerland zu zerstören. Milliarden von Steuergeldern. Damit ist jetzt Schluss.

One Nation wird erstklassiges Ackerland stets schützen. Es gehört den Landwirten, nicht den Stromleitungen der Regierung.

Lassen Sie mich Ihnen ein weiteres Beispiel geben. **Der Mann im Tante-Emma-Laden ist produktiv. Bekommt er Subventionen? Ich spreche mit Landwirten, die ums Überleben kämpfen. Bekommen sie Subventionen? Bekommt der junge 25-Jährige, der sich selbstständig macht und ein Unternehmen gründet, Subventionen?**

Aber nein. Gemeinschaftsbatterien, Solaranlagen, regionale Projekte für erneuerbare Energien – es ist unmöglich, den Überblick über all diese Steuergelder-Subventionen zu behalten.

Die staatliche Clean Energy Finance Corporation stellt zig Milliarden Dollar für Projekte im Bereich erneuerbarer Energien bereit, natürlich zu Vorzugskonditionen. Das ist Betrug.

Projekte im Bereich erneuerbarer Energien profitieren von günstigeren Finanzierungsmöglichkeiten als am Markt üblich. Doch kommen diese Vorteile auch dem kleinen Ladenbesitzer im Vorort, dem Kleinunternehmer in der Stadt und den Betrieben zugute, die das Leben in ländlichen Regionen Australiens am Laufen halten? Erhalten auch sie Kredite zu günstigen Konditionen?

Diese Organisation, die Clean Energy Finance Corporation, hat jedoch über 200 Milliarden Dollar Steuergelder erhalten. Das sind 200.000 Millionen Dollar Steuergelder.

Versteht mich nicht falsch. Ich bin nicht gegen erneuerbare Energien. Aber wenn sie die Lösung der Energiekrise sind und

profitabel, warum sollte der Staat sie dann subventionieren?

One Nation sagt: Wir müssen alle Ressourcen in den Energiemix einbringen. Lasst uns alle an dem Reichtum teilhaben, der unter unseren Füßen liegt. Wir sind eine der ressourcenreichsten Nationen der Welt. Ich sage: Schluss mit der Ideologie!

Ich möchte nur hinzufügen, dass die Wasserstoffenergielösung Australien ganz offensichtlich um die Ohren fliegt – oder sollte ich besser sagen: Andrew Forrest?

Und schon wieder geht es los: Steuergelder werden subventioniert. Ein Wasserstoff-Förderprogramm – 4 Milliarden Dollar über vier Haushaltsjahre verteilt – und der Premierminister hat 520 Millionen Dollar Ihrer Steuergelder für grüne Wasserstoffprojekte außerhalb des Förderprogramms angekündigt.

Und was ist mit Malcolm Turnbulls 2-Milliarden-Dollar-Projekt „Snowy 2.0“? Er nennt sich Geschäftsmann, ging aber völlig sorglos mit Steuergeldern um. Die Kosten werden voraussichtlich auf über 40 Milliarden Dollar steigen. Das Projekt sollte gestoppt werden. Wir sollten die Verluste begrenzen.

Regierungen besitzen kein eigenes Geld außer dem, was sie von den Steuerzahlern erhalten. Snowy Hydro 2.0 ist nichts anderes als ein Schuldenloch für die Steuerzahler.

Vor den Wahlen in Südaustralien argumentierte One Nation:

„Australiens Treibstoffkrise offenbart die Energieunsicherheit. Der australische Energiesektor reagiert endlich auf das, was One Nation seit Jahren fordert. Wir brauchen eine sichere und zuverlässige Energiezukunft.“

„Jeder Fortschritt der Menschheit beruhte auf der Beherrschung der Energie. Vom Feuer zum Dampf, von der Kohle zum Öl – jeder Schritt hat stärkere Volkswirtschaften ermöglicht, Menschen aus der Armut befreit und unsere Zukunft gesichert.“

„Energie ist kein Luxus. Sie ist das Rückgrat des Wohlstands. Wenn etwas schiefgeht, leidet alles andere. Wenn es richtig läuft, floriert die Nation.“

Deshalb wird One Nation künftig Kernenergie einführen.

Um es ganz klar zu sagen: Unsere Energiekrise ist das Ergebnis einer gescheiterten Energiepolitik, die vor Jahren von den großen politischen Parteien und den großen Medienkonzernen unterstützt wurde. Ich habe sie immer abgelehnt. Ford und Holden schlossen ihre Werke vor über zehn Jahren aus einem

einfachen Grund: den Produktionskosten.

Ein Großteil unseres Reichtums liegt unter unseren Füßen und sollte nicht nur für den Export bestimmt sein.

Selbstverständlich müssen grundlegende Umweltstandards eingehalten werden, aber sie dürfen unsere Wirtschaft nicht ersticken.

Wir werden niemals ohne Kohle und Gas auskommen können. Wir sollten Investitionen in diese Energieträger fördern und Haushalte und Unternehmen weiterhin mit Strom versorgen, wie wir es einst taten – zum weltweit günstigsten Preis.

Bowen sagte im vergangenen März, dass Haushalte Einsparungen von bis zu 10,1 % geltend machen könnten. Dennoch sind die durchschnittlichen Stromschulden von Kunden in Härtefallprogrammen im vergangenen Jahr um 22,8 % gestiegen. Dies sind Zahlen der australischen Energieregulierungsbehörde. Die Gasschulden stiegen um 22,2 %.

Dies gilt für Haushalte, Kleinunternehmen, Industrie und verarbeitendes Gewerbe.

Die Regulierungsbehörde, nicht Pauline Hanson, warnte: *„Die Energieschulden und die Fähigkeit von Kunden, die in finanzielle Schwierigkeiten geraten, ihre Schulden zurückzuzahlen, geben weiterhin Anlass zur Sorge.“*

Hört auf, dem Nahen Osten die Schuld zu geben.

Die Strompreise stiegen vor dem Krieg im Nahen Osten in allen Regionen. Es gibt Anzeichen dafür, dass die Stromabschaltungen in den kommenden Quartalen zunehmen werden, wenn sich die Lage nicht verbessert.

Im ersten Quartal dieses Jahres wurden über 6.200 Stromkunden vom Netz getrennt. Die durchschnittliche Verschuldung zum Zeitpunkt der Abschaltung betrug über 2.600 US-Dollar.

Ich möchte darauf hinweisen, dass es ab Juli neue Regelungen gibt, die Abschaltungen bei Schulden unter 500 Dollar verhindern.

<https://joannenova.com.au/2026/06/pauline-hanson-the-centrist-just-wants-a-free-market-in-electricity-and-an-end-to-the-renewable-energy-bribery/>